

Sitzungsvorlage 2024/008

Verfasser:
Amt für Bildung, Soziales und Sport, Margarita Greinacher

Stand: 12.12.2023

Az. 201.421.21

Beteiligung:
Bauordnungsamt

Bildungs-, Sport- und Sozialausschuss	17.01.2024	öffentlich
---------------------------------------	------------	------------

**Ausschreibung Ersatzbeschaffung von Sportgeräten für die städtischen Sporthallen
Rahmenvertrag für fünf Jahre
- Grundsatzbeschluss**

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine öffentliche Ausschreibung für die Ersatzbeschaffung von Sportgeräten für die städtischen Sporthallen in Ravensburg durchzuführen.
2. Die Leistungen werden beginnend ab 01.09.2024 als Rahmenvereinbarung für die Dauer von fünf Jahren ausgeschrieben. Die Laufzeit wird zunächst auf 2 Jahre festgesetzt, anschließend kann um 3 weitere Jahre verlängert werden. Der geschätzte Auftragswert für den Zeitraum von 5 Jahren liegt bei rund 261.800 € brutto (220.000 € netto).
3. Die Verwaltung wird beauftragt, nach erfolgter Ausschreibung und Bewertung der Angebote gemäß den Wertungskriterien die Vergabeentscheidung für die Stadt Ravensburg zu treffen.

Sachverhalt:

1. Vorbemerkung:

Mit der Firma BENZ besteht seit 01.09.2019 eine Vereinbarung zur Ersatzbeschaffung von Sportgeräten. Dieser Vertrag läuft zum 31.08.2023 aus. Somit ist eine neue Ausschreibung erforderlich.

Die neue öffentliche Ausschreibung soll als Rahmenvereinbarung für 5 Jahre gewählt werden. Laufzeit zunächst für zwei Jahre mit optionaler Verlängerung um weitere 3 Jahre.

Das entspricht dem Interesse der Schulen. Sie haben somit den gleichen Anbieter über Jahre und können eine einheitliche, kompatible Ausstattung in den Sporthallen garantieren. Im Rahmen des Schulbudgets erhalten die Schulen die zuvor für die Sporthallen beantragten Mittel. Vorteil für die Schulen ist, dass diese aufgrund der in der Ausschreibung erzielten Preise für die Beschaffung von Sportgeräten keine weiteren Alternativangebote von anderen Firmen einholen müssen.

Eine Ausschreibung der Ersatzbeschaffung von Sportgeräten über einen Rahmenvertrag mit 5 Jahren würde als Vergabeverfahren aus Sicht der Schulen und dem Amt für Bildung, Soziales und Sport begrüßt werden.

2. Zuschlagserteilung:

Neben dem Kriterium des Preises wird vorbehalten, auch nach weiteren Kriterien wie Qualität den Zuschlag zu erteilen. Die Qualität soll im Rahmen einer Bemusterung getestet werden. Hierunter fallen Material, Verarbeitung, Stoßfestigkeit, Funktionalität, Konstruktion. Die Bemusterung wird von einer Arbeitsgruppe mit Schulhausmeister, Sportfachschaftsvorsitzendem und Mitarbeiter vom Fachamt (BS) durchgeführt.

3. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt:

Der jährlich geschätzte Auftragswert liegt bei ca. 44.000 € netto pro Jahr (ca.52.360 € brutto). Der Auftragswert über den Gesamtausschreibungszeitraum liegt bei rund 220.000 netto (261.800 € brutto).

In den Haushaltsplanungen der letzten Jahre waren in diesem Umfang jeweils anteilige Mittel eingestellt.

Kosten und Finanzierung:

Ergebnishaushalt (konsumtiver Aufwand und Ertrag)	
Gesamtkosten der Maßnahme	Ca. 52.000 € pro Jahr (brutto)
Mittelbereitstellung im Haushaltsplan	
Kostenstelle (10-stellig)	4241010040 4241030040
Bezeichnung Kostenstelle	Gedeckte Sportflächen Sondersportanlagen, Kletterhalle
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	42220000 Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter 42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens

Klimawirkungsprüfung:

Einschätzung der CO₂-Relevanz



Hat der Beschlussgegenstand voraussichtlich Auswirkungen auf die CO₂-Bilanz der Stadt Ravensburg?

Ja

positiv
 negativ

Nein

1. Menge der CO₂-Emissionen

- gering** → bis ca. 3 t CO₂ / Jahr (entspricht < 6,3 MWh_{el} / 12 MWh Erdgas / 13.800 PKW km)
 mittel → bis ca. 130 t CO₂ / Jahr (entspricht < 270 MWh_{el} / 525 MWh Erdgas / 600.000 PKW km)
 erheblich → über ca. 130 t CO₂ / Jahr (entspricht > 270 MWh_{el} / 525 MWh Erdgas / 600.000 PKW km)

2. Dauer der CO₂-Emissionen

- kurz** → max. 1 Jahr
 mittel → 1 Jahr bis 10 Jahre
 langfristig → 10 und mehr Jahre

Textliche Begründung der Einschätzung (Kurzversion)

Aufgrund von regelmäßig notwendigen Erneuerungen stehen Ersatzbeschaffungen von Sportgeräten für die Schulen an. Die zu beschaffenden Sportgeräte sind überwiegend aus Holz und anderen nicht-energieintensiven Materialien hergestellt und haben daher per-se einen relativ geringen Energieaufwand für Herstellung und Transport bei einer langen Nutzungsdauer.

Ökobilanzdaten für Sportgeräte stehen aktuell nicht zur Verfügung. Zudem ist die konkrete Zusammenstellung der zukünftig im Zuge des Rahmenvertrags zu beschaffenden Sportgeräte vorab nicht bekannt. Aufgrund der beschriebenen Sachverhalte kann jedoch von einer gering-negativen Klimarelevanz der Maßnahme von deutlich unter 3 t/CO₂ pro Jahr über die Gesamtnutzungsdauer des beschafften Geräts ausgegangen werden.

Folgende Maßnahmen wurden getroffen, um die CO₂-relevanten Auswirkungen zu optimieren:

Durch die Einbeziehung des Beschaffungskriteriums "Qualität" soll ggfs. zusätzlich eine lange Nutzungsdauer bei geringer Reparaturanfälligkeit sichergestellt werden. Im weiteren Prozess wird die Möglichkeit geprüft für zertifizierte, klimafreundliche Beschaffungen. Somit kann das Kriterium "Nachhaltigkeit" bei Beschaffungen in diesem Bereich berücksichtigt werden.

Weitere Alternativen wurden geprüft / werden zur Prüfung empfohlen:

Zukünftig sollte das Kriterium "Nachhaltigkeit" bei Beschaffungen in diesem Bereich weiter berücksichtigt werden. Die Verfügbarkeit entsprechender Produkte am Markt wäre vorab zu prüfen.

Anlage/n:

Keine Anlagen